

des Herrn, c.28.1. begieng aber nebst seinem Bruder Nadab eine schwere Sünde, als er dem Herrn fremd Feuer anzündete, aber von dem Feuer Gottes verzehret wurde, Lev.10.1.2.

Abihud, siehe Abiud.

Abihud, ein Sohn Bela und Benjamins Enckel, 2 Par.9.1.

Abihud, Serubabels Sohn, und Eliachims Vater, Josephs, des Pfleg-Vaters Christi, neunter Anherr. Dieses finden wir Matth.1.13.

Abii, oder Avii, ein Scythisches Volk, dessen Homerus Iliad.N.v.6. *Sirabo* Geograph. VII.p.454.460 479 gedencken. Von Cyri Tode an waren sie frey gewesen, als aber Alexander M. nach Maracanda kam, fertigten sie an selbigen eine Gesandtschaft ab, durch welche sie sich zu seinen Gehorsam darbraten. *Curtius* VII.6. *Arrianus* de Exped. Alex.IV.1. *Reimmann* Iliad. post Homerum p.271.

Abjicere hastam, furchtsam werden, und die Sache nicht ausführen. Abjicere rem, eine Sache wolfeil verschleudern müssen. Abjicitur uxor, sich von der Frau scheiden lassen.

Abila, eine Stadt im Stamm Ruben auf dem flachen Felde derer Moabiter, welcher Ort mit vielen Palmen-Bäumen gezieret war. Dasselbst hat Moses das Volk zusammen kommen lassen, und das Gesetz Gottes ausgeleget, Deut.1.5.

Abila, oder Abilap, siehe Abyla.

Abilamarodachus, siehe Evilmerodach.

Abilamerodach, König von Babylonien, siehe Evilmerodach.

Abilene, eine Landschaft zwischen dem Libano und Anti-Libano, welche der Römische Landpfleger Eysanias als ein Vier-Fürst regierete, und zwar um die Zeit, da Johannes einen gesegneten Anfang mit Lehren und Tausen machte, Luc.3.1.

Abilius, welcher zuvor Aollius geheissen, ein Sohn Romuli von der Sabinerin Herfilia; oder wie andere wollen, eines unbekandten Hostilii von eben derselbigen Herfilia. *Plutarchus* in Romulo.

Abilius, folgte im Jahr Christi 85 dem Annieno als III Christlicher Bischof zu Alexandrien, welche Würde er 13 Jahr lang, bis er verstorben, verwaltet. Der 22 Februar. ist seinem Andencken gewidmet. *Eusebius* III. *du Pin*.

Abikeramim, siehe Abel.

Abilonca, ein Volk Syriens. *Polybius* V.

Abiluum, wird vom Ptolemæo unter die Städte Deutschlands gerechnet.

Abimael, ein Sohn Jakedans von den Nachkommen des Sems. Gen.10.28.

Abimelech, Gideons unehelicher Sohn, Iudic.8.31. erwürgte 70 eheliche Söhne seines Vaters, ausser Jothan, welcher war verstecket worden. Wurde also A. M. 2270. A. C. 1214 König, verübte viele Grausamkeit, bis ihn endlich die zu Sichem aus ihrer Stadt verjagten, welche selbst darüber zerstört wurde. Da nun Abimelech sich an die Stadt Thebez A. M. 2773. A. C. 1211 machte, und einen Thurm, in welchen sich die vornehmsten Einwohner begeben, anzünden wolte, warf ein Weib Abimelech ein Stück von einem Mühlstein auf den Kopf, und zubrach ihn den Sichel. Abimelech merckte, daß er gefährlich verwundet, rief dahero seinem Waffenträger, und befahl ihm, daß er ihn vollends tödten solte, damit man nicht von ihm sagen solte, ein Weib habe ihn erwürgt. Iudic.9. *Iosephus* Antiq. Iud.5.9.

Abimelech, König zu Gerar in Palestina. Der Erz-

Vater Abraham begab sich in dessen Gebieth, und weil er besorgte, daß man ihn wegen seiner schönen Frau, der Sara, Leid zufügen möchte, gab er vor, selbige wäre nur seine Schwester, weswegen Abimelech, weil er dieselbige noch vor unverheyrathet hielte, sich erlaubte meynte, selbige zu lieben. Gott aber ersah ihm im Traum, und bedeutete ihm, daß er des Todes sterben würde, wo er nicht die Sara, die er bey sich hatte, ihrem Manne, dem Abraham, wiedergeben würde. Abimelech frund des Morgens frühe auf, erzehlte das geschene seinen Bedienten, und rief Abraham vor sich. Gegen selbige beklagte er sich, daß er ihn hintergangen hätte. Weil er aber die Ursachen, so den Abraham dazu bewogen, vor gegründet befand, beschenkte er ihn reichlich, und erlaubte ihm, noch darzu in seinem Lande, wo er wolte, zu wohnen. Gen.20. Noch eines andern Abimelechs wird Gen.26. gedacht, welcher auch König in Gerar gewesen, und ein Nachfolger des vorigen gewesen zu seyn scheint, und mit dem Isaac eine gleiche Begebenheit, wie Abraham mit dessen Vorfahren gehabt. *Iosephus* I.11.17. *Torniiell*. ad an. 3039.

Abin, eine kleine Stadt in dem glückseligen Arabien, im Königreich Aden, 6 Meilen von Aden, nicht weit vom Ufer des Meers.

Abinadab, Sauls dritter Sohn, welcher mit seinem Vater und beyden Brüdern in der Schlacht mit denen Philistern bliebe, 1 Sam.31.2. 1 Par.11.2.

Abinadab, der Sohn Jddo, des Amtmanns Salomons zu Mahanaim Vater, welchem Salomo seine Prinzessin Taphat vermählte, 1 Reg.4.11.

Abinabab, war aus dem Stamme Levi, und des Eleazar, Usa und Achio Vater, 1 Sam.7.1. Sein Wohnung war zu Sibea, und hatte er daselbst die Lad. Gottes aufgenommen, allwo sie 20 Jahr geblieben ist, bis ihr David einen Aufenthalt auf dem Berge Zion anwies, 1 Sam.7.1.

Abinadab, ein Levite, siehe Aminadab.

Abinadab, welcher von jenen unterschieden, und einer von denen Söhnen Isai, und folglich ein Bruder Davids gewesen. 1 Sam.16.8. c.17.13. Ausser diesen hat auch eben, falls diesen Namen geführt einer von denen Söhnen Sauls, 1 Sam.31.2. und noch ein anderer, der Vater eines von denen 12, welche Salomo über ganz Israel gesetzt hatte, daß sie den König und sein Haus versorgeten. 1 Reg.4.11.

Abiner, siehe Abner.

Abington, eine feine und wohl bewohnte Stadt in Engeland in der Landschaft Berkshire, an dem Flusse Duse. Vor Alters war ihr Name Sheovesham, und war so gut beschaffen, daß auch die West-Sächsischen Könige allhier ihre Hofhaltung hatten. Den jetzigen Namen hat es von der Stiftung der Abtey, welche der König Cissa hier aufgerichtet hat, als, daß nachmals dieser Ort Abbantun oder Abington, das ist Abbey-town, oder Abtey-Stadt, genennet worden. Diese Abtey wurde zwar nachgehends von denen Dänen übel mitgenommen; kam aber in den folgenden Zeiten wiederum dergestalt zu Kräften, daß sie an Größe und Reichthum fast keiner andern Stadt in Britannien etwas nachgab. Die Abte von selbiger Abte hatten ehemals über die Stadt selbst zu sprechen; jezo aber stehet sie unter einem Mayor, und hat das Recht, einen Deputirten ins Parlament zu schicken. Auf dem steinernen Rathhause daselbst, werden öffentliche Versammlungen, wegen der Angelegenheiten der ganzen Grafschaft gehalten. Die Stadt treibet auch starken Handel mit Getrayde und Malz. König Carolus II verliche